



Anna Klafth wird neue Vorstandsvorsitzende der GERMAN DATACENTER ASSOCIATION e.V.

- *Klafth: „Datacenter bilden Infrastruktur der deutschen Wirtschaft“*
- *GDA will Wahrnehmung der Branche in Politik weiter stärken*
- *Rechenzentren gewinnen als Immobilien-Assetklasse an Attraktivität bei Investoren*

Frankfurt/Main, 16. April 2021. Die GERMAN DATACENTER ASSOCIATION e.V. (GDA) hat ein neues Führungsteam: Anna Klafth wurde auf der Mitgliederversammlung am 15. April zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Damit folgt sie auf GDA-Gründer Harry Schnabel, der auf eigenen Wunsch nicht mehr kandidiert und den Verband erfolgreich aufgebaut hat. In das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Peter Pohlschröder gewählt. Der 2018 gegründete Verband vertritt die Interessen von Betreibern und Inhabern von Rechenzentren in Deutschland.

Die Frankfurterin Anna Klafth arbeitet als Business Development Manager Data Center bei der CBRE und ist dort für die Geschäftsentwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortlich. Zuvor war Klafth in unterschiedlichen Leitungsfunktionen bei der WISAG tätig. Seit 2020 ist sie im Vorstand der GDA aktiv.

Wahrnehmung in Politik und Gesellschaft stärken

„Mein Ziel ist, die Wahrnehmung unserer Branche in Politik und Gesellschaft weiter zu stärken“, erklärt die neue Vorsitzende. „Rechenzentren sind der Motor der Digitalisierung und bilden die Basis-Infrastruktur in unserem Land. Gute Rahmenbedingungen für Rechenzentren sind deshalb von zentraler Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Deshalb wollen wir unsere Branche auch in der Politik mit einer starken Stimme vertreten!“

Rechenzentren als Asset-Klasse immer attraktiver für Investoren

Mit der fast flächendeckenden Nutzung des Internets und der wachsenden Bedeutung von intelligenten Technologien haben sich Rechenzentren zu einem immer stärkeren Markt entwickelt. „Durch die beschleunigte Digitalisierung im Zuge der Coronakrise ist der Bedarf an Speicherkapazitäten und Rechenleistung weiter gestiegen. Als Assetklasse der Immobilienwirtschaft sind Rechenzentren für Investoren jetzt noch attraktiver geworden“, betont Klafth. Dabei verweist sie auf die aktuelle Studie der GDA mit dem Beratungsunternehmen PwC: Demnach wollen 41 Prozent der befragten Investoren und Vermögensverwalter in den nächsten zwei Jahren in Rechenzentren investieren. Das neue Führungsteam der GDA will deshalb einen weiteren Fokus auf das Mitgliederwachstum und die Weiterentwicklung von Mitgliederangeboten legen.

Klafth und Pohlschröder (NDC-GARBE Data Centers Europe GmbH) werden künftig mit fünf Vorstandskollegen zusammenarbeiten. Prof. Dr. Peter Radgen (Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung, Universität Stuttgart) und Jens Müller (Keppel Data Centres Germany Holdings GmbH) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Oliver Schiebel (Global Switch FM GmbH), Klaus Schindling (Stadt Hattersheim am Main) und Bernhard Benz (Colt Technology GmbH).

Gründer Harry Schnabel zum Ehrenmitglied ernannt

Der scheidende Vorstandsvorsitzende GDA-Gründer Harry Schnabel wurde vom neuen Vorstand als Ehrenmitglied der Verbandes ernannt. Die neue Vorsitzende Anna Klaff dankte dem Frankfurter Datacenter-Planer für sein Engagement und würdigte seine herausragenden Leistungen: „Harry Schnabel gehört seit Jahrzehnten zu den Pionieren der Branche und hat ihr mit der Gründung und dem Aufbau unseres Verbands den Weg bereitet. Dafür können wir ihm nicht genug danken!“ Dazu Schnabel: „Ich freue mich sehr, die GDA nach meinem Rückzug bei Anna Klaff in den besten Händen zu wissen. Sehr gerne werde ich unseren Verband und unseren neuen Vorstand auch weiterhin mit meiner Expertise unterstützen.“

Über die GERMAN DATACENTER ASSOCIATION

Die 2018 gegründete GERMAN DATACENTER ASSOCIATION e.V. ist ein Zusammenschluss von Betreibern und Inhabern von Rechenzentren aller Größen und wird unterstützt von führenden Forschungsinstituten und Medienpartnern.

Der Verband bietet Rechenzentrumsbetreibern in Deutschland eine Plattform, um gemeinsam das Wachstum der Branche und deren Wahrnehmung in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu stärken. Zudem vertritt die GDA e.V. ihre Mitglieder in Bezug auf Gesetze, Bestimmungen, Standards und Normen, andere Vorschriften und politische Fragen in den entsprechenden Gremien. Langfristig sollen so die Rahmenbedingungen für das Betreiben von Rechenzentren in Deutschland nachhaltig verbessert und die Investitionsattraktivität von deutschen Standorten gesichert werden.

Die GERMAN DATACENTER ASSOCIATION e.V. hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

www.germandatacenters.com

Pressekontakt

Marion Hoppen
hoppen.kommunikation
Christburger Straße 17 | 10405 Berlin
Tel: +49 151 1780 7801
presse@germandatacenters.com